

Beiersdorfer Bote

Zeitschrift der Gemeinde Beiersdorf



Nummer 274 24. Jahrgang

Preis 0,75 Euro

Dienstag, 1. Oktober 2013



Wissenswertes zu heimischen Kräutern bei Zahnarztpraxis-Jubiläum in Beiersdorf



Anlässlich des

10-jährigen Bestehens

der naturheilkundlich orientierten Zahnarztpraxis Stefan Blümel in Beiersdorf
am 1. Oktober 2013 informiert Kräuterfrau „Kräuterhexlein Monika (Ismoe)“
über Wissenswertes zu heimischen Kräutern in der Praxis in der Zeit von
10.00–12.30 Uhr und 14.30–17.00 Uhr.

Kontakt: Telefon (03 58 72) 3 80 42 oder sbluemel@t-online.de

Schulanmeldung für das Schuljahr 2014/15

Liebe Eltern,
die Anmeldung der Schulanfänger aus den Gemeinden Beiersdorf und Schönbach für das kommende Schuljahr findet am

Mittwoch, dem 9. 10. 2013 um 19.30 Uhr in der Grundschule Beiersdorf

statt.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.
Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. 6. 2014 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die bis zum
30. 9. 2014 sechs Jahre alt werden und von den Eltern angemeldet werden möchten, gelten dann ebenfalls als schulpflichtig.
Falls Eltern eine vorzeitige Einschulung wünschen, können sie dies ebenfalls zum genannten Termin beantragen.

M. Brösel, Schulleiterin

Handarbeitszirkel Senioren-sport

1. Oktober 2013, 14.00 Uhr
- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann
9. Oktober 2013, 14.00 Uhr
- Kegeln, Frauen
15. Oktober 2013, 14.00 Uhr
- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann
17. Oktober 2013, 14.00 Uhr
- Kegeln, Männer
23. Oktober 2013, 14.00 Uhr
- Kegeln, Frauen
29. Oktober 2013, 14.00 Uhr
- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann

Mitteilungen des Senioren- vereins

Am 30. November 2013 ist unsere beliebte Lichtelfahrt. Wir fahren in die Körsehalle nach Kirschau, wo die Wernesgrüner Musikantenschenke das weihnachtliche Programm „Sind die Lichter angezündet“ anbieten. Nähere Angaben lesen Sie im November-Boten.

Am Sonnabend, dem 7. Dezember 2013 findet die Weihnachtsfeier im Schützenhaus statt.

Wir laden zu beiden Veranstaltungen sehr herzlich ein.

Dienste der FFW

Fr., 4. Oktober 2013

18.30 Uhr

feuerwehrtech-
nische Arbeiten

Sa., 19. Oktober 2013

18.30 Uhr

Feuerwehrball



Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Friedrich Dutschke	am 5. 10.	zum 86.
Hannelore Tarras	am 5. 10.	zum 74.
Freimut Schulze	am 7. 10.	zum 74.
Kurt Adler	am 8. 10.	zum 81.
Hannelore Eichler	am 9. 10.	zum 70.
Gudrun Bibrack	am 10. 10.	zum 72.
Helene Hauptmann	am 13. 10.	zum 87.
Herbert Hempel	am 14. 10.	zum 73.
Ingeborg Matthies	am 15. 10.	zum 77.
Liesbeth Becker	am 21. 10.	zum 70.
Herta Bär	am 25. 10.	zum 85.
Elisabeth Fötsch	am 25. 10.	zum 78.
Udo Gutsche	am 27. 10.	zum 83.
Norbert Bartsch	am 29. 10.	zum 72.

Geburtstag und wünschen allen recht viel
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

CHI - Institut für angewandte Symbiotik

氣功 養生 風水 靈氣

NEU + NEU + NEU + NEU + NEU + NEU + NEU + NEU + NEU + NEU + NEU

Heilpraxis im CHI-Institut

Manuelle Techniken traditioneller chinesischer Medizin

TUINA - Therapie und Wellnes-TUINA
für große und kleine Leute
chinesische Schröpftechnik;
Therapie nach Dorn

wirkungsvolle Hilfe bei Verspannungen,
Migräne, Schmerzen und Blockaden



darüber hinaus:

Fortlaufende Qi-Gong-Kurse in
Großpostwitz und Kirschau

CHI-Institut - Löbauer Straße 13 - 02736 Beiersdorf
+49 (0) 35 87 2 / 4 16 32 www.chi-institut.com

CHI - Institut für angewandte Symbiotik

氣功 養生 風水 靈氣

Bundestagswahl 2013

Endgültiges Ergebnis

Allg. Wahlbezirk : 14626020001 - Schützenhaus, Löbauer Str. 57

Wahlberechtigte:	998	ohne Sperrvermerk	917
		mit Sperrvermerk	81
		übrige Wahlscheinempfänger	0
Wähler:	685	dar. mit Wahlschein	1
ungültige Erststimmen (endgültig):	19	ungültige Zweitstimmen (endgültig):	14
gültige Erststimmen (endgültig):	666	gültige Zweitstimmen (endgültig):	671
Wahlbeteiligung:	68,6%		
Wahlbeteiligung (mit Briefwahl):	76,5 %		

Listen- nr.	Wahlvorschlagsträger			Wahlvorschlagsträger		
	Erststimmen	absolut	%	Zweitstimmen	absolut	%
1	CDU	350	52,6	CDU	309	46,1
2	DIE LINKE	123	18,5	DIE LINKE	105	15,6
3	SPD	69	10,4	SPD	65	9,7
4	FDP	15	2,3	FDP	19	2,8
5	GRÜNE	24	3,6	GRÜNE	20	3,0
6	NPD	41	6,2	NPD	20	3,0
7	BüSo	15	2,3	BüSo	1	0,1
8				MLPD	2	0,3
9				AfD	80	11,9
10				pro Deutschland	6	0,9
11				FREIE WÄHLER	30	4,5
12	PIRATEN	21	3,2	PIRATEN	14	2,1
13	BGD	8	1,2			
Insgesamt		666	100		671	100

Abfuhrtermin Gelbe Tonne

**Montag,
7. Oktober 2013**

Abfuhrtermin Blaue Tonne

**Mittwoch,
16. Oktober 2013**

SPRUCH DES MONATS

Wir können nur im Frieden
glücklich sein.
Behütet den Frieden,
damit er auch euch behüte!

Anna Seghers

BAUERNREGELN AUS ALTEN OBERLAUSITZER HEIMATKALENDERN

Späte Rosen im Garten
und der Winter lässt warten.

Sankt Gallen (10. 10.)
lässt Schnee fallen,
treibt die Kuh in den Stall und
die Äpfel in den Sack.

Wie Ursula-Tag (21. 10.)
soll der Winter beschaffen sein.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beiersdorf



Zusammenkünfte

- **FRAUEN- UND MÄNNERKREIS** am Mittwoch, 9.10., 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- **JUNGE GEMEINDE** donnerstags 18.00 Uhr im Pfarrhaus
- **KIRCHENCHOR** und **POSAUNENCHOR** nach Absprache

Herzliche Einladung



zu einem **AGLOW-Abend mit dem Traumschiff-Pianisten am Freitag, dem 8. November 2013, 19.00 Uhr, „Blaue Kugel“ Cunewalde – mit Anmeldung!**

Wir laden Sie diesmal zu einem ganz besonderen Abend ein: Genießen Sie gemeinsam mit Ihrem Partner ein wundervolles, **romantisches Dinner wie auf dem Traumschiff** und hören Sie die bewegende Lebensgeschichte von **Waldemar Grab**. Laden Sie auch Ihre Freunde ein und genießen Sie diesen Abend gemeinsam!

Zur Deckung der **Kosten** für den Abend bitten wir Sie den Betrag von **21,00 €** zu überweisen an: **AGLOW Dürrhennersdorf, Konto-Nr.: 3000 084 320, BLZ 850 501 00, SK Oberlausitz-Niederschlesien.**

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut



Reichelt

Erd-, Feuer-, See- und Bergbestattung

kostenloser Hausbesuch und Beratung zwecks Bestattungsvorsorge

02736 Oppach · August-Bebel-Straße 4

Telefon (03 58 72) 3 43 45

Tag und Nacht erreichbar

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 6. Oktober	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit gleichzeitigem Kindergottesdienst
Montag, 7. Oktober	10.30 Uhr	Kindergottesdienst bei den „Bielebohknirpsen“
Sonntag, 13. Oktober	9.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 20. Oktober	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst in Schönbach Kirchweih-Familiengottesdienst in Dürrhennersdorf
Sonntag, 27. Oktober	10.00 Uhr	Kirchweih-Festgottesdienst
Donnerstag, 31. Oktober	17.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Reformationsspiel
Sonntag, 3. November	9.00 Uhr 10.00 Uhr 19.30 Uhr	Gottesdienst in Dürrhennersdorf Gottesdienst in Schönbach Ephoraler Taizé-Gottesdienst in der Kirche Friedersdorf

Beim Dinner-Hauptgang gibt es zwei Menü-Varianten zur Auswahl:

Vorspeise	Waldpilzcreme mit frischen Kräutern und Sahnehaube
Hauptgang 1	Hähnchenbrust mit einer feinen Kräuter-Nusskruste an Zitronensauce mit Herbstgemüse und Kartoffeltalern
	oder
Hauptgang 2	Fischvariation Heilbutt und Lachs mit einer Chili-Buttersauce, Herbstgemüse und feinen Kräuternudeln
Dessert	Panna Cotta mit Schokoladensauce

Bitte geben Sie beim **Verwendungszweck** an, ob Sie Menü 1 oder 2 wünschen. Mit der Überweisung sind Sie für den Abend verbindlich angemeldet, es gibt keine weitere Bestätigung.

Veranstaltungsort: **Gaststätte „Blaue Kugel“, Hauptstraße 97, 02733 Cunewalde**

Veranstalter: AGLOW-Gruppe Dürrhennersdorf, Heike Schulze

zum KIRCHEN-KINO

am Freitag, dem 18. Oktober 2013, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Schönbach

zum Reformationsfest

am Mittwoch, dem 31. Oktober 2013, 17.00 Uhr. Dabei

erleben wir in unserer Kirche ein Spiel über Martin Luther und die Reformation, das von Jugendlichen aufgeführt wird.

Sprechstunde

Freitags 17.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Beiersdorf, Alte Schulstraße 5

Ein grosses Dankeschön

sagt der Kirchenvorstand denen, die durch Zahlung der Ortskirchensteuer und Friedhofsunterhaltungsgebühr die Finanzierung der anstehenden Aufgaben ermöglicht haben. Sollte Ihre Unterstützung noch ausstehen, dann wäre es uns eine besondere Freude, wenn Sie uns noch im Oktober Ihren Beitrag überweisen.

Die Konten: Für die Ortskirchensteuer: 16 58000 035 bei Bank für Kirche und Diakonie (BLZ: 350 601 90) u. für die Friedhofsunterhaltungsgebühr: 16 856 000 10 bei Bank für Kirche und Diakonie (BLZ: 350 601 90).

Besondere Mitteilungen

Urlaub Pfarrer Kaube vom 21. - 27.10.2013

Vertretung: Pfarrer Mory (Oppach, August-Bebel-Straße 14, Tel. (035872) 33167

Vermittlung: Frau Elisabeth Noack, Beiersdorf, Austraße 15, Tel. (035872) 32671

Zum Nachdenken

Die Nacht

Etwa ein Drittel unseres Lebens verschlafen wir. Fühlen wir uns um ein Drittel betrogen? Wer die Nacht zum Tag macht, für den muss der Tag zur Nacht werden, sonst hält er es nicht lange aus. Während wir uns dem Schlaf hingeben, halten andere für uns Wache: Polizei, Ärzte, Feuerwehr, Taxifahrer und Krankentransport. Die Eisenbahner und die Post sind für uns tätig, und der Bäcker ist früh am Werk und die Zeitungsdrucker, damit wir auf Brötchen und neueste Nachrichten beim Frühstück nicht verzichten müssen.

Wenn wir die Nacht nicht bewusst erleben, so sind wir doch nicht bewusstlos. Unser Innenleben hat seine große, reinigende Stunde. Was muss in der Nacht nicht alles verarbeitet werden! Das Wichtigste geschieht in unserem Inneren. Manche wichtige Entscheidung wird noch einmal überschlafen. Gefühle können sich beruhigen. Bisher Unbedachtes bekommt eine Chance, uns doch noch einzufallen. Wie sich Verunreinigungen auf dem Grund eines Gefäßes absetzen, so kann sich in unserem aufgewühlten Seelenleben das Klare vom Unreinen scheiden.

Diesen Prozess wird man am besten mit dem Gebet einleiten: „... denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“

Wir danken für die Bewahrung am Tage, bitten um Vergebung, wo wir nicht zur Ehre Gottes lebten, breiten vor Gott aus, was unser Herz schwer macht, und bitten für unsere Lieben und für den Frieden in der Welt.

„Schlaf ist ein kurzer Tod, Tod ist ein langer Schlaf.“ Wir lassen uns los und strecken uns aus, alles Klammernde und Verkrampfte kann von uns abfallen. Wir verlassen uns, wie einer ein Haus verlässt. Wir überlassen uns dem, auf den einzig und in Ewigkeit Verlass ist. Wir suchen nicht in uns selbst die Sicherheit, sondern sprechen vertrauensvoll: „Herr, in deine Hände befehle ich meinen Geist!“ Oder: „Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne“ (Psalm 4, 9).

Vergesst nicht, Gutes zu tun
und mit anderen zu teilen;
denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebräer 13, 16

*Mit dem Monatsspruch vom Oktober
grüßt Sie im Namen aller Kirchvorsteher und
Mitarbeiter Ihr Pfarrer A. Kaube*

Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter

www.Kirchennachricht.de,
www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de und
www.damit-leben-gelingt.net

Sofortige Hilfe im Trauerfall



Zweigstelle Ebersbach

Wiesenstraße 12
Telefon 03586 764368

KUHNE

Bestattungsinstitut
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach

Tel. 035872 32902

In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie ausführlich über alle Einzelheiten einer Bestattungsdurchführung.

Gerne besuchen wir Sie auch in Ihren Räumen.

www.bestattung-ebersbach.de

Das Ordnungsamt informiert

Werte Bürgerinnen und Bürger,

wiederholt wurde an das Ordnungsamt die Frage herangetragen, ab wann und unter welchen Bedingungen Bäume und andere Gehölze gefällt werden dürfen. Gemäß § 39 „Bundesnaturschutzgesetz“ (BNatSchG) ist es in der Zeit vom 1. März bis 30. September verboten Bäume zu fällen oder massiv zu verändern. Ausnahmen hierfür kann nur die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes erteilen.

Von Oktober bis Februar können **alle** Bäume **ohne** vorherige Genehmigung durch die Gemeinde gefällt werden, soweit sie nicht vom Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes oder anderer Rechtsvorschriften erfasst werden. Als Beispiele können hier u.a. besonders-geschützte Arten oder Allees und Baumreihen genannt werden.

In dem Zuge möchten wir auch alle Grundstückseigentümer auffordern, für einen ordnungsgemäßen Baumverschnitt an öffentlichen Straßen zu sorgen. Durch Wildwuchs in den Straßenraum kommt es immer wieder zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs. Kommt es zu Schäden an Fahrzeugen haftet der jeweilige Grundstückseigentümer.

Steffen Tammer, SB Ordnungsamt

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

29. Oktober 2013

im Schulungsraum des FFW-Depots, Löbauer Straße 50a, statt.

Beginn der Sitzung ist 19.00 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Beiersdorf für das Haushaltsjahr 2013

I.

Hiermit wird die Haushaltssatzung der Gemeinde Beiersdorf für das Haushaltsjahr 2013 mit folgenden Wortlaut bekannt gegeben:

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 03.09.2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.314.836 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.335.811 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-20.975 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-20.975 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	38.000 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	38.000 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 €
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf	-20.975 €
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 €
- Gesamtergebnis auf	-20.975 €

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.316.136 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.335.811 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-19.675 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.303.400 €

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.128.400 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-825.000 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-844.675 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	583.569 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	54.162 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	529.407 €
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf festgesetzt.	-315.268 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt.

161.569 €

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.

517.000 €

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	350 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	440 v.H.
Gewerbsteuer auf	380 v.H.

Beiersdorf, den 27.09.2013


Rudolf, Bürgermeister

II.

Die Haushaltsverfügung erging mit Bescheid vom 26.09.2013 wie folgt:
1. Der in der Haushaltssatzung 2013 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 161.569 € wird genehmigt.
2. Der in der Haushaltssatzung 2013 festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 517.000 € wird über den genehmigungsfreien Betrag von 267.162,20 € hinaus genehmigt.
3. Kosten werden nicht erhoben.

III.

Die Haushaltssatzung tritt mit Beginn des Haushaltsjahres 2013 (01. Januar) in Kraft.

IV.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und den Anlagen zum Haushaltsplan 2013 wird im Rathaus Oppach, August-Bebel-Str. 32, Zimmer 3.1. (Kämmerei) in der Zeit vom

8. Oktober 2013 bis 17. Oktober 2013

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten öffentlich ausgelegt.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:

Dienstag:	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	8.00 – 12.00 Uhr

V.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss

nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) wird hingewiesen.

Beiersdorf, den 30. September 2013

Matthias Rudolf
Rudolf, Bürgermeister

Blutspende

Liebe Einwohner und Gäste der Gemeinde Beiersdorf, im Haus des Gastes Oppach, August-Bebel-Straße 53, findet

am
Freitag,

**1. November 2013 von
15.00–18.30 Uhr**

für 2013 die letzte geplante DRK-Blutspendeaktion in Oppach statt, – mit DANKE-Aktion des DRK-Kreisverbandes Löbau e.V. und des DRK-Blutspendedienstes.

Dank Ihrer Blutspenden konnte auch 2013 die Versorgung der Patienten im Kreis Görlitz und im Freistaat Sachsen gesichert werden.

Frank Michler, DRK

Neues von den Bielebohknirpsen



Ab 01.10.2013 haben wir einen freien Platz für ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Kita.

Der/die FSJ-ler(In) soll uns im hauswirtschaftlichen und pädagogischen Bereich helfen. Sie sollen dabei nicht die Fachkraft ersetzen, sondern unterstützen.

Sie/er sollte gut mit Kindern umgehen können, zuverlässig und freundlich sein.

Aufnahmebedingungen:

Bewerben können sich alle 16–26 jährigen

- Das FSJ dauert im Regelfall 12 Monate und kann auf Wunsch bis 18 Monate verlängert werden; das FSJ kann nur 1 x abgeleistet werden
- Jedoch müssen mindestens 6 Monate abgeleistet werden, damit das FSJ anerkannt werden kann
- Berufliche Ziele, Interessen, Fähigkeiten und die Belastbarkeit werden berücksichtigt
- Das FSJ beginnt in der Regel am 1. September, Quereinstieg ist möglich
- SV-Beiträge dürfen 1 Monat vor Beginn nicht abgeführt worden sein

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben mit eigener Vorstellung von FSJ/ Berufswunsch
- Tabellarischer Lebenslauf/Lichtbild
- Kopie des letzten Zeugnisses
- Nachweis über abgeleistete Praktika
- Telefon / Handynummer
- Rücksendung nur gegen frankierten Rückumschlag möglich

Rahmenbedingungen:

FSJ-HelferInnen erhalten ein angemessenes Taschengeld und eine Unkostenpauschale für:

- Unterkunft
- Arbeitsbekleidung
- Verpflegung

Außerdem sind Arbeitszeit, und Urlaub eindeutig festgelegt. Sie sind arbeitslosen-, kranken- und rentenversichert.

Das FSJ wird als Vorpraktikum für soziale Berufe anerkannt und bei der Bewerbung zum Studium in der Regel berücksichtigt.

Das FSJ bietet viele Möglichkeiten:

- Erfahrungen sammeln und anderen Menschen helfen
- Sich selbst und seine Fähigkeiten kennen lernen...
- Verantwortungsbewusstsein stärken und den Arbeitsalltag kennen lernen
- Berufliche Ziele festigen
- Einen meist leichteren Einstieg in ein Ausbildungsverhältnis

Bewerbungsunterlagen an:

Kita „Bielebohknirpse“
Frau Mittasch
Bielebohstraße 4 · 02736 Beiersdorf
oder

Diakonisches Werk
Löbau/Zittau gGmbH
Frau Günzel
Johannisstraße 14 · 02708 Löbau

Wir freuen uns auf Sie!

Filmtheater Ebersbach

Bahnhofstraße 14

02730 Ebersbach-Neugersdorf

Telefon (0 35 86) 7 99 96 69 u. 7 07 31 75

**Eintrittspreise:**

Erwachsene: 5,50 €

Ermäßigt: 4,50 €

Kinder: 3,50 €

Programm Oktober 2013*Freitag, 4. 10., 20:00 Uhr Film:***Die Quellen des Lebens***Sonntag, 6. 10., 14:30 Uhr Sonntagskino:***Die Quellen des Lebens (mit Kaffee und Kuchen)**

Melancholisch-ironisches Epos, welches die Geschichte von Robert Freytag und seiner Familie über drei Generationen erzählt und den Zuschauer in die Welt der alten Bundesrepublik zwischen Gartenzwerge, Käseigel und Italienreisen entführt. Unter anderen mit Jürgen Vogel und Moritz Bleibtreu.

Regie: Oskar Roehler – Drama D 2012 173 Min. FSK: ab 12 Jahre

*Freitag, 11. 10., 20:00 Uhr Film:***Frances Ha**

Frances, 27, lebt mit ihrer Freundin Sophie in einer New Yorker WG. Sie lebt in den Tag hinein und will sich vom Leben nicht verbiegen lassen. Das ändert sich, als sie merkt, dass sie in fast allen Lebensbereichen von jüngeren Mitmenschen überrundet wird. Ein Selbstfindungstrip nach Paris soll die erhoffte Lösung bringen.

Regie: N. Baumbach – Tragikomödie USA 2013 86 Min. FSK: ab 6 Jahre

*Freitag, 18. 10., 20:00 Uhr Film:***I Anna**

Mord in der Hochhaus-Einöde von London. Ein Polizeikommissar und eine geheimnisvolle Frau verbinden sich im Widerstand gegen die Wahrheit und in der Suche nach Liebe. Psychothriller mit therapeutischen Untertönen und einer perfekten Charlotte Rampling.

Regie: Barnaby Southcombe – Thriller GB/D 2012 93 Min. FSK: ab 6 Jahre

*Sonntag, 20. 10., 10:00 Uhr Kinderkino:***Ich einfach unverbesserlich 2**

Um sich ganz seinem Familienleben widmen zu können, hat Gru seine Gangsterkarriere an den Nagel gehängt. Doch dann klopft Geheimagentin Lucy an seine Tür. Zusammen sollen sie herausfinden, wer hinter einer spektakulären Verbrechenserie steckt. Denn wem sonst als dem größten Ex-Schurken aller Zeiten könnte es gelingen, seinen fiesen Nachfolger zu überführen.

Animationsfilm USA 2013 98 Min. FSK: o. A.

*Freitag, 25. 10., 20:00 Uhr Film:***Da geht noch was**

Conrad besucht mit seinem Sohn Jonas Mutter Helene zum Geburtstag. Diese eröffnet ihm die Trennung von seinem verhassten Vater Carl. Nach einem Streit stürzt sein Vater in den Pool und Conrad ist gezwungen, sich um den verletzten Carl zu kümmern. Nun heißt es, sich mit ihm und dem eigenen Leben auseinander zu setzen.

Regie: Holger Haase – Komödie D 2013 101 Min. FSK: ab 6 Jahre

Veranstaltungen*Sonnabend, 26. 10., 20:00 Uhr*

Comedy mit Daphne de Luxe „Das pralle Leben“ – Eintritt: 16 €

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Neues vom Förderverein Kindertagesstätte Bielebohknirpse e.V.

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Kita Beiersdorf,

wir möchten alle Vereine und Interessengemeinschaften noch einmal an unsere gemeinsame Vorstandssitzung am 9. 10. 2013 erinnern. Beginn ist um 19.30 Uhr im Café Pietschmann.

Unsere Treffen stehen immer unter dem Motto: „Gemeinsam können wir mehr für Beiersdorf bewegen“.

Neben der Auswertung der bisherigen Veranstaltungen wird diesmal vor allem die Organisation des Weihnachtsmarktes durch die Interessengemeinschaft Schützenhaus auf der Tagesordnung stehen. Alle Vorstände sind herzlich eingeladen, Vorschläge und Anregungen ihrer Vereinsmitglieder mitzubringen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und eine gute Diskussion.



Uwe Stephan, Vorstandsvorsitzender

*Wer regelmäßig spart,
hat mehr von seinem Geld.*

Weltsparwoche
28.10. - 01.11.2013




Wir sagen mit einer süßen Überraschung DANKE für jeden in der Weltsparwoche in unserer Sparkassenfiliale abgeschlossenen Sparvertrag.

Grit Voigt
Filialleiterin in Oppach
Telefon 035872 2004-0

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.spk-on.de

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

5. Spielzeug- und Faschingsbörse

am 9. November 2013

von 09.00 – 12.00 Uhr

im Kretscham Schönbach

(neben der Kirche, Löbauer Straße)

Wenn Sie einen Standplatz möchten,

melden Sie sich ab 23. 9. 2013

unter (03 58 72) 3 89 52

oder (035 86) 78 92 28 an.

Standgebühr 5,00 EUR

(Einzeltische 2,50 EUR begrenzt möglich)

Sie verkaufen selbst und können Preise frei verhandeln.

Besonders gefragt:

alle Spielwaren, Fahrzeuge, Ski, Schlitten,
Bücher, CDs, Fahrräder, Babyzubehör
und -möbel, Lerncomputer, Rutschen,
Sportgeräte, Puzzle, Faschingskostüme für
Groß und Klein

Kein gewerblicher Verkauf! Keine
Kinderbekleidung!

Waren, die Sie nicht wieder mitnehmen
möchten, können als Spende abgegeben
werden.

Der Reinerlös der Standgebühr wird dem
Kindergarten „Benjamin Blümchen“ in
Schönbach zur Verfügung gestellt.

Nächste Baby- und Kindersachenbörse:
8. März 2014

Gesponsert von:

www.kretscham-schoenach.de

www.peschel-maler.de

www.die-lehmhandwerker.de

Getränkhandel Winkler, Cunewalde



Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf und Service in Sachsen und Sachsen-Anhalt

Im Notfall genügt ein Knopfdruck!

Für die meisten Menschen hat der Wunsch nach Sicherheit und einem selbst bestimmten Leben einen hohen Stellenwert. Für aktive Senioren, Behinderte, Unfallopfer und Alleinstehende kann der Hausnotruf und Service die entscheidende Brücke sein. Besonders im „Fall eines Falles“ tragen der 24-Stunden-Schlüsseldienst und die Soforthelfer zur Sicherheit der Hausnotrufteilnehmer bei. Schon **ein Knopfdruck** am Handsender genügt. Jeden Tag und rund um die Uhr leistet die Servicezentrale des Roten Kreuzes in Sachsen und Sachsen-Anhalt diesen Dienst und benachrichtigt Angehörige, Freunde, die Pflegekraft oder den Rettungsdienst. Im Bereich Sachsen und Sachsen-Anhalt nutzen 9.600 Teilnehmer die Dienstleistung des DRK-Hausnotrufs. Der jüngste Teilnehmer ist 12 und die älteste 108 Jahre jung.

Leistungen nach Teilnehmerwunsch!

Durch das **umfassende Angebot** können der Teilnehmer und seine Angehörigen je nach **Betreuungswunsch** aus unterschiedlichen Leistungsinhalten wählen. Die Bereiche Soforthelfer-Einsätze, Schlüssel hinterlegung und zusätzliche begleitende Dienstleistungen werden permanent erweitert. Alle Leistungen stehen **flächendeckend** zur Verfügung.

Funktionsweise

Die Technik ist **einfach zu bedienen**. Ein Teilnehmergerät mit Mikrofon und Lautsprecher wird an das Telefonnetz angeschlossen. Ein so genannter Handsender wird wahlweise am Handgelenk, als Brosche, Gürtelclip oder am Hals getragen. Mit einem **Telefonanschluss und einer Stromversorgung** sind schon alle **Vorraussetzungen** erfüllt. Ein spezielles Modul ermöglicht auch den Anschluss via Mobilruf. Um Kontakt mit der Servicezentrale herstellen zu können, werden **kleine Handsender** und ein **Basisgerät** bereitgestellt. **Im Notfall reicht ein Knopfdruck**, um schnelle Hilfe zu holen. Wichtiger als die Technik aber ist das Gespräch. In vielen Fällen reicht die professionelle und ruhige Auskunft der geschulten Mitarbeiter, um den Stress aus einer Situation zu nehmen und die nötigen Schritte einzuleiten.

Zur Beruhigung und Entlastung für die ganze Familie!

Speziell in der Unterstützung betreuender Angehöriger hat die Dienstleistung Hausnotruf und Service an Akzeptanz gewonnen. Betreuende Angehörige schätzen die **kostenlose Beratung** durch **qualifizierte Hausnotrufberater**, die umfangreichen Leistungen zur Sicherheit und die Unterstützung der Mitarbeiter bei Anträgen zur **Kostenübernahme** durch die Pflegekasse.

Mobiler Serviceruf

Das DRK schafft auch Sicherheit für Aktivitäten außerhalb des Wohnbereiches. Durch Satelliten-Ortung und Anbindung von Mobilrufgeräten an die Servicezentrale ist per Knopfdruck Hilfe möglich. Mittels Programmierung von Gefahrenzonen und Abbildung von Wegstrecken kann das System so eingestellt werden, dass das Mobilrufgerät automatisch die DRK Servicezentrale und Betreuungspersonen informiert.

Immer für Sie da - 24 Stunden am Tag!

Beratung und Informationen unter der DRK-Servicerufnummer:

Gebührenfrei – rund um die Uhr 0800 365 000 ... 365 Tage im Jahr!



**zentrale
OBERLAUSITZ**

Zurzeit wird die Schlusserwertung für die EU-Förderperiode zur Unterstützung von Projekten der integrierten ländlichen Entwicklung 2007-2013 in der LEADER-Region „Zentrale Oberlausitz“ durchgeführt. Zu diesem Zweck haben die Bürgerinnen und Bürger unserer Region die Möglichkeit, mittels einer Onlinebefragung ihre Erfahrungen und Hinweise auch in Hinblick auf die künftige Förderperiode mitzuteilen.

In den letzten 6 Jahren konnten mehr als 160 Maßnahmen in den Städten und Gemeinden der Region mit Hilfe von EU-Fördermitteln realisiert werden. Dadurch entstanden neue Arbeitsplätze, öffentliche Einrichtungen konnten saniert werden bzw. junge Familien schufen sich ein neues Zuhause. Insgesamt wurden fast 36 Millionen € in der Region investiert. Darauf können die gesamte Region und ihre Bürger/innen sehr stolz sein.

Auf diesen Erfolgen sollte man sich aber nicht ausruhen, sondern bereits nach vorn schauen. Helfen Sie mit, dass die ab 2014 beginnende nächste Förderperiode in unserer Region wieder zielgerichtet umgesetzt werden kann.

Informieren Sie sich über unsere Internetseite www.zentrale-oberlausitz.de unter dem Punkt „Dabei sein!“ und teilen Sie uns Ihre Einschätzungen bis zum 15.10.2013 mit.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe schon vorab.

Thomas Martolock
Vorsitzender Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e.V.

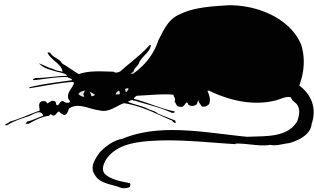
Die Tierarztpraxis für Kleintiere

in Oppach, Neue Straße 8,
ist vom

21.–25. Oktober 2013
nur von 16–19 Uhr geöffnet
und vom **26. Oktober –**
1. November 2013
geschlossen.

Ab 2. November 2013
bin ich wieder für Sie da.

Dr. S. Barhoum



Sachsen lacht

Eisbärenmama
und Eisbärenbaby
sitzen auf einer Eisscholle.

Eisbärenbaby:

„Bist du ein richtiger Eisbär?“

Eisbärenmama:

„Ja, mein Kind.“

Eisbärenbaby:

„Und Papa, ist der auch
ein richtiger Eisbär?“

Eisbärenmama:

„Ja, mein Kind.“

Eisbärenbaby:

„Und Oma und Opa, sind das
auch richtige Eisbären?“

Eisbärenmama:

„Ja, mein Kind,
aber warum fragst du?“

Eisbärenbaby:

„Warum friere ich dann
wie ein Hund?“

Mitteilung der Oppacher Bürgerliste e.U.



**Samstag,
26. Oktober 2013
20.00 Uhr**

**Buffet
19.00 bis 20.00 Uhr**

**Oppach,
„Schützenhaus“
Haus des Gastes**

Live-Musik mit „Stratos“

Oppacher Herbstball



Kartenvorverkauf:

Bio-Markt Oppach

Tel. 035872 35220

**Bäckerei Fromm,
Beiersdorf**

10 EUR, Abendkasse 12 EUR*

*jeweils zzgl. 8 EUR
bei Teilnahme am Buffet

www.oppacher-buergerliste.de

Beginn Vorverkauf: 1. Oktober 2013

www.oppacher-buergerliste.de

Redaktionsschluss für das Amtsblatt November 2013: 22. Oktober 2013 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 1. November 2013

Herausgeber und Anzeigenannahme:

Gemeinde Beiersdorf

Löbauer Straße 69 · 02736 Beiersdorf

Telefon (03 58 72) 3 58 32 Telefax (03 58 72) 3 58 33

Gesamtherstellung:



STEPHAN PRINT+MEDIEN

Löbauer Druckhaus

Internet: www.LoebauerDruckhaus.de · e-mail: Info@LoebauerDruckhaus.de
Brücknerring 2 · 02708 Löbau · Tel. (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58